

Taufe auf der Koppel

Sie war ein schönes und ergreifendes Ereignis, die Taufe auf dem Pfefferberg. Unter freiem Himmel und bei herrlichem Wetter taufte Pastor Tretow am 31. März zwei Kinder aus Schönhorst und Flintbek. Der kleine Sohn von Michaela Martens und Andre Hauberg erhielt den Namen Kjeld., die Tochter von Sonja Kröger und Ole Dettmann den Namen Finja Sophie. Der Zeremonie verlieh die festliche Musik des Flintbeker Posaunenchores besonderen Glanz. Den Eltern und der auf Strohhallen sitzenden Gemeinde wird diese Taufe im Grünen unvergesslich bleiben.



Die Taufe von Finja Sophie und Kjeld auf dem Pfefferberg

Die Zukunftswerkstatt

Am 8. März waren die Schönhorsterinnen und Schönhorster wieder zur Zukunftswerkstatt eingeladen. Auf der Tagesordnung standen diesmal die Dorfentwicklung, die Tourismusgemeinschaft Mittelholstein, das Thema „Umweltfreundliche Gemeinde“ und die neue Struktur der Kieler Nachrichten. Im Unterschied zu den früheren Veranstaltungen, die das Ziel hatten, die Bürgerinnen und Bürger vorab an den Entscheidungsprozessen der Gemeinde zu beteiligen und ihre Meinungen und Voten für weitere Beratungen in der Gemeindevertretung heranzuziehen, stand diese Veranstaltung unter einem neuen konzeptionellen Vorzeichen. Das wurde deutlich, als beim Rückblick auf das vergangene Jahr festgestellt wurde, dass gerade mit Hilfe der engagierten und diskussionsfreudigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Zukunftskonferenz 2006 die Hausaufgaben gemacht werden konnten (Wappen für Schönhorst, Dorffest). Andere Pläne und Themen der letzten Zukunftskonferenz hatten sich auf Grund von Beschlüssen der Gemeindevertretung erledigt (z.B. Kreisel, Rad-, und Reit-Wanderweg). Für die neuen Themen waren in diesem Jahr neben der Moderatorin drei Experten eingeladen worden. Ziel war es diesmal, die Zukunftswerkstatt auch als Informationsforum zu anstehenden Themen zu nutzen.

Die Gemeinde - seit etwa einem Jahr Mitglied in der Tourismusgemeinschaft Mittelholstein - wollte erfahren, welchen Nutzen diese Mitgliedschaft für Schönhorst haben kann. Dazu referierte Herr Hoppe nicht als Bürgermeister von Molfsee, sondern als zweiter stellvertretender Vorsitzender des Verbandes. Er konnte den Teilnehmern die manchmal etwas kompliziert scheinenden Förderstrukturen des Landes, des Bundes oder der EU anschaulich erklären und mögliche Maßnahmen und Unterstützungen für Schönhorst aufzeigen.

Diese Ausführungen wurden im Sinne der Dorfentwicklung durch einen zweiten Gastreferenten ergänzt, der mit einem informativen Bildervortrag den Anwesenden die „Umweltfreundliche Gemeinde“ nahe brachte. Dr. Uwe Rammert vom Landesamt für Natur und Umwelt erklärte den Anwesenden im Namen des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes, wie man auf die unterschiedlichsten Arten zu einer umweltfreundlichen Gemeinde werden kann. Unabhängig von der Teilnahme am dazugehörigen Wettbewerb erklärte Dr. Rammert bereits die Gemeinden zu „Siegern“, die sich umweltfreundlicher ausrichten, da diese Orientierung grundsätzlich die Lebensqualität und das Heimatgefühl in einem Ort steigern.

Nichtsdestotrotz wird Schönhorst vom Fachbereich Allgemeine Verwaltung der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz mit einem studentischen Projekt dabei unterstützt, welche Möglichkeiten der ökologischen Potenzialentwicklung im Rahmen des Wettbewerbs „Umweltfreundliche Gemeinde“ für den Ort bestehen.

Nach fast zwei Stunden Information und reger Diskussion setzte sich dann Herr Detlefsen, der Regionalleiter der Holsteiner Zeitung, auf den „heißen Stuhl“, um den Anwesenden die Umstrukturierung der Kieler Nachrichten zu erklären und die mehr oder weniger verärgerten Bürgerinnen und Bürger zu besänftigen. Zur Zufriedenheit der Kritiker versprach er aber, sich um mehr Kontinuität bei den für Schönhorst zuständigen Redakteuren zu bemühen.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und die neue Konzeption der Zukunftswerkstatt als Mischung aus Diskussions- und Informationsforum kam gut an.

Silke Lautenbach

Bosseln in Schönhorst

Am 31. März hatte die Feuerwehr schon zum vierten Mal die Bürger Schönhorsts zu einem Bossel-Wettbewerb eingeladen. Annähernd 50 Einwohner und Gäste aus Brügge, Flintbek, Meimersdorf und Rammsee hatten sich eingefunden. In 4 Gruppen zu vier Teilnehmern, davon zwei Kindergruppen, wurde am Steendiek von 13.00 Uhr bis 17.00 unter den Augen des gestrengen und humorvollen Schiedsrichters Jens Einfeldt mit viel Ernst und noch mehr Spaß um den Sieg gekämpft. Sieger wurde dann schließlich die Gruppe 5 mit Anja Einfeldt, Ilona Bischof, Bobby und Friederike Knak. Ein wenig traurig war die Feuerwehr nur darüber, dass sie nicht mehr Teilnehmer aus Schönhorst zum Mitmachen bewegen konnte. Und dennoch: Der Einsatz hat sich gelohnt. Die, die dabei waren, waren begeistert.



Früh übt sich, wer Meister werden will: Patrick Klare

Termine

- 7. April 2007, 19.00 Uhr, Osterfeuer der Schönhorster Feuerwehr auf der Koppel hinter dem Grundstück Glindemann am Bookseer Weg
- 12. April 2007, 13.30 Uhr, Besuch der Straußenfarm Hohenfelde, Ausflugsfahrt des Seniorenkreises, Treffpunkt: Pfefferberg
- 26. April 2007, 18.00 Uhr, Dorfreinigung, Sprüttenhus
- 7. Juni 2007, 19.30 Uhr, Gemeindevertretung, Sprüttenhus

Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst
 Verantwortlich: Gerd Kramer, Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst,
 Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797, E-Mail: KayKuk@aol.com
 Karin Prüß, Flintbeker Straße 9, 24220 Schönhorst, Tel. 04347-5204